

Hugo Marxer nach Weimar eingeladen



WEIMAR – Das Stadtmuseum Weimar mit seiner «Kunsthalle Harry Graf Kessler» am Goetheplatz und das «art hotel weimar» in der Freiherr-vom-Stein-Allee sind Schauplätze einer Ausstellung von Skulpturen und Bildern Hugo Marxers aus Eschen.

Die Ausstellungen werden am Freitag, den 22. August, um 17 Uhr bzw. 19 Uhr eröffnet. Die Begrüssung der Gäste im Beisein des Künstlers nehmen Prinz Stefan von und zu Liechtenstein, Botschafter des Fürstentums Liechtenstein in Berlin, und Stefan Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar, vor. Die Rede zur Ausstellung und zum Leben und Werk des Künstlers, der in Weimar bereits Skulpturen zeigte, hält der Präsident des Kulturkreises Liechtenstein–Weimar (KLW), Henning v. Vogelsang.

Seit mehr als 17 Jahren sind der Initiative des KLW intensive Beziehungen zwischen den beiden europäischen Kulturregionen Fürstentum Liechtenstein und Weimar mit zahlreichen internationalen hochkarätigen Veranstaltungen vor allem in Deutschland und Liechtenstein zu verdanken.

Die Ausstellung in der Kunsthalle Harry Graf Kessler wird am 22. August um 17 Uhr, musikalisch umrahmt, eröffnet. Zu sehen sind neun Skulpturen, begleitet von mehreren grossformatigen Ölbildern, die die Emotionen des Künstlers in Bezug auf das bildhauerische Gestalten der gezeigten Arbeiten ausdrücken. Und um den Weg des Künstlers bis heute zu verdeutlichen, werden zu den neuen Bildern realistische figurative Darstellungen gezeigt, die gemäss Hugo Marxer «parallel zur Bildhauerei entstehen und unabdingbare Vorstudien zu Abstraktionen sind». Die Ausstellung dort ist von Samstag, 23. 8. 2008, bis Sonntag, 21. 9. 2008, geöffnet und zwar jeweils Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Um 18.30 Uhr ist ein Shuttledienst eingerichtet, der von der Kunsthalle zum «art hotel weimar» fährt; die dortige Ausstellung mit grossformatigen Ölbildern wird um 19 Uhr eröffnet. Neueren Datums sind auch die dort rund 20 ausgestellten Bilder. (pd)

VOLKSBLATT

MONTAG, 18. AUGUST 2008